

der diesgerichtlichen Registratur eingelesen werden.

R. I. Bezirksgericht Stein, am 29ten
Jänner 1885.

(348—2) Nr. 162.

Erinnerung.

Vom R. I. Bezirksgerichte Gottschee werden hiemit die unbekannt wo abwesenden Martin und Josef Curl von Bas und der bereits mit Tode abgegangene Mathias Curl von Bas erinnert.

Es seien die an dieselben lautenden diesgerichtlichen Erhebungen ddo. 10ten December 1884, Z. 10810, betreffend den exec. Verkauf der im Grundbuche ad Herrschaft Kostel tom. I, fol. 100 vorkommenden Realität, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

R. I. Bezirksgericht Gottschee, am
13. Jänner 1885.

(780)

Nr. 3147.

Danksagung.

Frau Anna Janesch und Herr Johann Janesch jun. haben aus Anlass des Hinscheidens des Herrn Johann Janesch sen. statt der üblichen Kerzenvertheilung dem Stadtmagistrate den Betrag von 200 fl. für die Stadtkirchen übergeben.

Für diese edle Spende wird im Namen der Stadtkirchen hiemit der wärmste Dank ausgesprochen.

Stadtmagistrat Laibach am 24sten Februar 1885.

Für den Bürgermeister:
Vončina m. p.

Zahnarzt**Dr. Hirschfeld**
aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntniss zu bringen, dass er infolge der bereits vorgeschrittenen Jahreszeit sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird. — Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 3 bis 5 Uhr im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46/47. (690) 8

Zu verkaufen**ein Paar Wagenpferde**

15 Faust hoch, gute Geher, vertraut. Näheres durch die Administration der „Deutschen Wacht“ in Cilli. (794)

Gesucht werden

auf ein grösseres Gut in **Unterkrain**:

Ein **ausgedienter Cavalierist als Hausdiener**,

ein **einfacher Gärtner**,

ein **praktischer Kuhnkecht**.

Beansprucht wird slovenische Sprache und von den beiden ersten auch genügend Deutsch. — Adressen oder Gesuche unter „**Unterkrain 100**“ an die hiesige Expedition d. Bl. (722) 6-6

Anton Scherr

behördl. concess.

Brunnenmeister aus Graz

empfiehlt sich

zur **Uebernahme aller in sein Fach einschlagenden Arbeiten**, sowohl **neuer als auch Reparaturen**

zu den **billigsten Preisen**.

Gefällige Aufträge wollen an die **Administration des Coliseums in Laibach** gerichtet werden. (791) 2-1

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt

für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/2 Procent,

8 " " 3 1/4 " "

30 " " 3 1/4 " "

in Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/4 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (452) 12

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,

Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram,

Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,

Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/2 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,

gegen Crediteröffnung in London oder Paris

1/2 Proc. Provision für 3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000,

auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

Eine Hausrealität

mit Verkaufsgewölbe, mit oder ohne Fundus instructus, in Adelsberg, welches auch für eine Restauration geeignet ist, ist auf mehrere Jahre zu vermieten oder auch unter guten Bedingungen zu verkaufen. (723) 5-2

Offerte übernimmt die Administration dieser Zeitung.

Wohnungen

zu 2 und 3 Zimmer mit Küche und Zugehör (622) 3-2 in der

Petersstraße Nr. 22

wie auch ein **Magazin**, für jedes Geschäft verwendbar, sind für Georgi beziehbar; das Nähere daselbst.

Die ungeheuren Verluste, welche die große Londoner Eisenmöbel-Fabrik Godoridge Brothers and Comp. bei dem jüngsten Falliment der Glasgower Bank erlitten hat, haben dieselbe so tief erschüttert, dass sie beschloß, die Fabrik zu sperren und die massenhaft vorräthigen, vorzüglich bei allen Ausstellungen mit goldenen Medaillen ausgezeichneten Möbel um den vierten Theil des Fabrikpreises gänzlich abzugeben. Ich offeriere demnach die von obigem Hause bei



Die Betten sind
beinahe ähnlich
der Zeichnung.

mir commissionierten wunderbaren 400 Stück eisernen Betten für Erwachsene (eine unerreichte Größe jeder Wohnung und jedes Zimmers) zu dem fabelhaften, nach nie dagewesenen Spottpreise von Stück nur 8 fl. (früherer Preis fl. 30,50). Bestellungen effectuirt ich auch einzeln, so lange der Vorrath reicht, in stets vorzüglichen, feinsten Exemplaren sofort gegen vorherige Geldeinlage.

F. Bugányi

Maschinen-Lager, Wien, Landstraße, Krieglergasse.

Insbesondere für das Frühjahr und Sommer sind eisernen Betten, da sie einen immerwährenden Schutz gegen Anzeiger und Mückenheit darbieten, eine unverwundliche Dauerhaftigkeit besitzen und zusammenlegbar sind, den höchsten beitem vorzuziehen. (788) 12-1

Pferde-Verkauf.

Zwei grosse, starke Zugpferde, 8 Jahre alt, sind **zu verkaufen**.

Zu erfragen in der Casino-Restauration zu Laibach. (795)

Lungen-, Brust-, Halskranke und Asthma-Leidende

werden auf die Broschüre „**Ueber die Heilwirkung und Anwendung der Pflanze „Homeriana“**“ aufmerksam gemacht, welche über die während der Dauer von 20 Monaten eingeholten, ärztlich und amtlich constatirten sensationellen Heilerfolge erschöpfende Darlegung enthält. **Kostenlos** zu beziehen durch den Entdecker und Zubereiter der Pflanze (681) „Homeriana“ 10-5

Paul Homero in Triest (Oesterreich).

NB. Die Pflanze Homeriana ist echt nur durch denselben direct zu beziehen.

(726-3)

Nr. 738.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern der Maria Mihevc hiemit bekannt gemacht, daß man für sie den Herrn Carl Puppis aus Voitsch unter gleichzeitiger Zufertigung des Grundbuchsbescheides vom 3. September 1884, Zahl 7628, zum Curator ad actum bestellt hat.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten Jänner 1885.

(380-3)

Nr. 230.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jhrtsch, Feistritz wird im Nachhange zum Bescheide vom 2. Dezember 1884, Z. 6132, bekannt gemacht, daß der unbekannte wo befindlichen Tabulargläubigerin Theresia Pole von Eise, beziehungsweise deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, zur Vertretung ihrer Rechte bei der executiven Versteigerung der dem Anton Frank von Eise gehörigen Realität Urb. Nr. 18 und 19 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Jerouschek von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und ihm der Realfeilbietungsbescheid behändigt worden ist. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten Jänner 1885.

(5299-3)

Nr. 7368, 7369,

Erinnerung.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird den unbekannt wo befindlichen Apollonia und Maria Robinscheg und Maria Novak, resp. deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es haben wider Apollonia und Maria Robinscheg bei diesem Gerichte August Tschinkels Söhne in Laibach unter Vertretungsleistung des Mathäus Verbič (durch Dr. v. Schrey) die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der auf der Kläger'schen Realität Grundbuchs-Einl. Nr. 136 ad Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt hastenden Sakpost per 100 fl. s. A. und wider Maria Novak auf Anerkennung der Verjährung und Löschungsgestattung der auf den Kläger'schen Realitäten Grundbuchs-Einl. Nr. 136 ad Catastralgemeinde Kapuzinervorstadt und Grundbuchs-Einl. Nr. 332 ad Catastralgemeinde Petersvorstadt hastenden Sakpost per 500 fl. eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung der beiden Rechtsfachen auf den

23. März 1885,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten bei diesem Gerichte unbekannt ist und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Advocaten Dr. Anton Pfefferer in Laibach als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsfachen mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens freisteht, die Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Landesgericht Laibach, am 20. Dezember 1884.

(758-2)

Nr. 1260.

Bekanntmachung.

Die im Grundbuche der Herrschaft Mottling sub. Current-Nr. 346 vorkommende, auf Johann Blut aus Unterpata Nr. 8 vergewährte, gerichtlich auf 203 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Andreas Valner von Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 19. Februar 1871, Z. 1136, pr. 150 fl. österr. W. sammt Anhang am

27. März

und am

24. April

29. Mai 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 15. Februar 1885.

(72-2)

Nr. 7647.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Blazon, resp. dessen Rechtsnachfolger der Handelsfirma Gohde (durch Dr. Den), pcto. 175 fl. sammt Anhang die mit Bescheid vom 5. Juni 1884, Z. 3559, auf den 7. November 1884 anberaumte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Bobboj in Gorenje gehörigen, gerichtlich auf 295 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 66/7 ad Herrschaft Luegg auf den

29. Mai 1885,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

Den unbekannten Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Katharina Bekt von Luegg und den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael Milavc'schen Pupillen von Planina wurde Herr Dr. Johann Bitamic in Adelsberg als Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid zugestellt.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 9. November 1884.

(671-2)

Nr. 180.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Berjatelj von Weiniz auf Gefahr und Kosten des Erstehers Matthäus Mihelič von Triest, via Piacentini, zur Einbringung der Forderung des Franz Berjatelj aus der Cession vom 14. Juli 1883 und Schuldschein vom 2. Mai 1872 und 26. April 1875 per 216 fl. wegen Nichterfüllung der Vicitationsbedingnisse die Relicitation der vormals der Maria Mihelič von Gerbdol gehörigen und zufolge Protokolls ddo. 18. November 1882, Z. 6299, von Matthäus Mihelič von Triest um 1600 fl. erstandenen Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 45 der Catastralgemeinde Brüssel, im Schätzwerte von 1600 fl., bewilligt und zur Vornahme derselben eine einzige Tagsatzung auf den

21. April 1885,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16. Jänner 1885.

(713-3)

Nr. 589.

Erinnerung

an Johann Dražem, Helena Bernot geb. Jeglič, Nikolaus und Josef Slapnik, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Johann Dražem, Helena Bernot geb. Jeglič, Nikolaus und Josef Slapnik, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Francisca Detela von Großglana die Klage auf Anerkennung der Verjährung der für dieselben bei der Realität Extr. Nr. 1 ad Jilialtschengilt St. Oßwald zu Wolfsbach hastenden Forderungen und Gestattung der Löschung derselben eingebracht, worüber die Tagsatzung zur summarischen Verhandlung auf den

6. März 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summarverfahrens angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Geflagten diesem Gerichte unbekannt, und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Senicar in Stein als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 25sten Jänner 1885.